

Petra Wagner: Vortrag am 8.12.2023 Fachtag BVKTP

Was Demokratie mit Vielfalt und Schutz vor Diskriminierung zu tun hat

Standpunkte auf der Grundlage des Ansatzes
der Vorurteilsbewussten Bildung und
Erziehung[©]

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



1

Menschenrechte

ALLE MENSCHEN SIND FREI UND GLEICH
AN WÜRDE UND RECHTEN GEBOREN.
SIE SIND MIT VERNUNFT UND GEWISSEN
BEGABT UND SOLLEN EINANDER IM
GEISTE DER BRÜDERLICHKEIT BEGEGNEN.

ART.1 DER ALLGEMEINEN ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE.



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



2

Menschenrechte

Art. 2. der Allg. Erklärung der Menschenrechte:
„Jeder hat Anspruch auf alle in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten, ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.“*

*Verweis auf Initiativen, den Begriff „Rasse“ in Rechtstexten zu streichen, weil es diese nicht gibt und der Begriff ein rassistisches Konstrukt ist.

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
 Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



3

Demokratie und Umgang mit Verschiedenheit

„Auch die Geschichte der Demokratie lässt sich als Geschichte des Umgangs mit Verschiedenheit schreiben. Diese Geschichte offenbart das Unvollendete der Demokratie, denn die demokratische Partizipation wurde und wird den als „anders“ etikettierten vorenthalten.“

Annedore Prengel, 2003: Gleichberechtigung der Verschiedenen. Plädoyer für eine Pädagogik der Vielfalt (<http://liga-kind.de/fk-603-prengel/>)

Demokratische Rechte werden nicht einfach zugestanden. Sie sind durch die Geschichte hindurch das Ergebnis der Kämpfe von Menschen gegen ihre Marginalisierung und Unterdrückung.

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
 Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



4

Kämpfe um demokratische Rechte

Ergebnis von Kämpfen um Selbstbestimmung und Demokratisierung sind weitere UN-Konventionen:

1965/1969 Anti-Rassismus-Konvention

1979/1981 Frauenrechtskonvention

1989/1990 Kinderrechtskonvention

2006/2009 Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

- Menschenrechte gelten für alle Menschen in ihrer Verschiedenheit, explizites Verbot von Diskriminierung
- **Respekt für Unterschiede** und **Schutz vor Diskriminierung** als Merkmale einer demokratischen Kultur

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



5

Kampf für die Rechte der Menschen mit Behinderungen

- Leitmotiv: „Wir sind nicht behindert, wir werden behindert“
- „Nicht die Tatsache, dass jemand einen Rollstuhl benutzt oder langsamer und anders denkt oder fühlt, verursacht die Aussonderung aus der Gesellschaft, sondern Diskriminierungen und die Vorenthaltung von Menschenrechten.“ (Degener 2010, 57)
- „Gleichheit ohne Inklusion bedeutet Assimilation um den Preis der Unterdrückung oder der Vernachlässigung der Unterschiedlichkeit, die wichtig für die Identität oder die Entwicklung der einzelnen Menschen sind.“ (ebd. 58)

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



6

Demokratiebildung junger Kinder

- Kinder unterscheiden sich in ihrem **individuellen Zugang zur Welt**, in ihren **Lebensverhältnissen und Familienkulturen** und im Risiko, von Abwertung, Ausgrenzung, Diskriminierung betroffen zu sein.
- **Demokratie „als Lebensform und Alltagskultur“** (BMFSFJ 2020: 161) müsste allen Kindern in der Kita Zugehörigkeit vermitteln, sie zu Selbst- und Mitbestimmung einladen und ihnen Selbstwirksamkeitserfahrungen durch die Beteiligung an allen sie betreffenden Angelegenheiten ermöglichen (vgl. BMFSFJ 2020: 175).
- **Demokratiebildung** wird verstanden als Prozess, bei dem sich „das Subjekt in einer an demokratischen Werten geprägten Kultur in Auseinandersetzung mit seiner Umwelt ausbildet“ (Eberlein/Durand/Birnbacher 2021: 24).
- In diesem Prozess verarbeiten Kinder Informationen über die Welt, die sie sich aus vielfältigen Quellen erschließen. Sie sagen ihnen etwas über Hierarchien und Machtverhältnisse und auch über ihre eigenen Möglichkeiten, sich an demokratischen Prozessen zu beteiligen.

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



7

Identitätsentwicklung: Vielfalt und Diskriminierung

Identitäten-Blume

Kinder entwickeln ihre Identitäten in der Auseinandersetzung mit den Botschaften über Identitäts-Aspekte, die sie in ihrer Umgebung wahrnehmen. Wirksam sind insbesondere gesellschaftlich relevante Unterscheidungskategorien (Alter, Gender, Herkunft, sozialer Status, Behinderung etc.)

Diskriminierungs-Risiken

Entlang dieser Aspekte werden Ungleichbehandlungen und Benachteiligungen vorgenommen, gestützt von diskriminierenden Ideologien. Sie machen es Kindern schwer, bestimmte Aspekte ihrer Identität auf positive Weise zu entfalten.



©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



8

Diskriminierung

Diskriminierung meint „Praktiken der Herabsetzung, Benachteiligung und Ausgrenzung, die gegen Angehörige bestimmter Gruppen gerichtet sind“ (Gomolla 2016, S. 73). Dabei vollzieht sich ein Dreischritt:

1. Die diskriminierte Person wird einer bestimmten Gruppe zugeordnet und als „anders“ kategorisiert (*Othering*).
2. Die Gruppe wird abgewertet: Sie gilt als minderwertig, abweichend, nicht dazugehörig.
3. Es wird akzeptiert und gerechtfertigt, dass Mitglieder der Gruppe benachteiligt, unterdrückt, ausgeschlossen, verfolgt, ermordet werden. Zur Rechtfertigung dienen diskriminierende Ideologien wie Rassismus, Klassismus, Sexismus, Adulismus, Antisemitismus, Linguizismus u.a., die jeweils die Höherwertigkeit der dominanten Gruppe behaupten.

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



9

Dominanzkultur und Diskriminierung

Das gesellschaftliche Wissen, das Kinder bereits in frühen Jahren zeigen, ist ein Wissen um die in ihrer Lebenswirklichkeit vorherrschende Dominanzkultur, in die sie sich selbst und andere einordnen.

Dominanzkultur bedeutet,

"dass unsere ganze Lebensweise, unsere Selbstinterpretationen sowie die Bilder, die wir von anderen entwerfen, in Kategorien der Über- und Unterordnung gefasst sind."

Rommelspacher, Birgit (1995): Dominanzkultur: Texte zu Fremdheit und Macht. Orlanda

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



10

Diskriminierung und Selbstbild

„Beim Klassentreffen 2003 plauderte ich freundlich mit Bernd K. und Karin T., als wäre nie etwas gewesen. War ja auch nicht. Jedenfalls nicht für sie. Nur ich erinnerte mich noch einmal daran: als Karin mitten im Versteckspiel sagt, sie würde mit solchen wie mir nicht spielen wollen und als Bernd sich unvermittelt im Erdkundeunterricht über Asien zu mir umdreht, mich angrinst und seine Augen zu Schlitzeln verzieht.(...)“

Nguyen, Angelika (2014): Mutter, wie weit ist Vietnam? <https://heimatkunde.boell.de/2014/01/29/mutter-wie-weit-ist-vietnam>

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



11

Diskriminierung und Selbstbild

„Ein Kind will vor allem so sein wie alle anderen. Es sucht seinen Schutz in der Gruppe. Den habe ich nicht bekommen. Täglich wurde ich daran erinnert, dass ich anders war. Ich konnte nicht mal so tun als ob. In meine Klasse ging ein Mädchen, das hatte Grübchen in den Wangen, eine fein ziselierete Nase, mittelblondes Haar und blau-graue Augen. Sie hieß Beate Lehmann und war sehr nett. So wollte ich auch sein. Ich wollte helle Haare und helle Augen haben, eine schmale Nase und Beate Lehmann heißen. Niemand stockte bei der Verlesung ihres Namens, niemand fragte sie, woher sie kam, niemand schubste sie auf dem Schulhof oder starrte sie an, niemand feixte ihr ins Gesicht. Beate Lehmann war der reinste Himmel. Sie wusste nichts von meinen Qualen und noch weniger von meinem innigen Wunsch, mich in sie verwandeln zu können.“

Nguyen, Angelika (2014): Mutter, wie weit ist Vietnam? <https://heimatkunde.boell.de/2014/01/29/mutter-wie-weit-ist-vietnam>

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



12

Diskriminierung und Demokratie

Diskriminierung als „abwertende und benachteiligende Ungleichbehandlung mit Verweis auf ein Gruppenmerkmal“

- Entzieht Zugehörigkeit
- Entzieht Sichtbarkeit
- Lässt Menschen verstummen
- Beeinträchtigt ein positives Selbstbild
- Erschwert Beteiligung und Teilhabe.

Demokratie braucht Teilhabe und Beteiligung aller Menschen.
Diskriminierung ist mit Demokratie nicht zu vereinbaren.

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



13

Inklusive Blickschärfungen mit dem Ansatz Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung[©]



©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



14

Vier Ziele Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung[©]

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

- Ziel 1: Alle Kinder in ihren Identitäten bestärken
- Ziel 2: Allen Kindern Erfahrungen mit Unterschieden ermöglichen
- Ziel 3: Das kritische Denken über Einseitigkeiten und Ungerechtigkeit anregen
- Ziel 4: Das Aktivwerden gegen Einseitigkeiten und Ungerechtigkeit ermutigen

Erfordert eine systematische Qualitätsentwicklung entlang der vier Ziele für Kinder, korrespondierend zu vier Zielen für Fachkräfte und Leitung und zu Qualitätsansprüchen für Kitaträger



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



15

Reihe Inklusion in der Kitapaxis, 7 Bände, Verlag Wamiki 2017-2021

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de

16

Ja zu Unterschieden: Spiegel, Fenster, Türen

Nach Rudine Sims Bishop (1990) sollen Kinderbücher drei Aufgaben erfüllen:

- ▣ Kinder sollen sich darin selbst erkennen,
 - ▣ sie sollen in andere Welten blicken können und
 - ▣ sie sollen in andere Welten eintreten können.
- Ist generell anwendbar auf pädagogische Praxis mit jungen Kindern und ihren Familien

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



17

Ja zu Unterschieden! Familien(kulturen) sichtbar machen

Für ein Kind ist seine Familienkultur das Vertraute, das es als Erfahrungsschatz mitbringt, wenn es in die Kindertagespflege oder Kita kommt. Findet es hier etwas davon wieder, so hat es „Anker“ für weitere Lernprozesse.

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



18

Ja zu Unterschieden! Diversitätsbewusste Lernumgebung



©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de

ista
Institut für den Situationsansatz

19

Ja zu Unterschieden! Diversitätsbewusste Lernumgebung

Spiegel: Bücher, in denen Kinder Identifikation finden
Fenster: Bücher, mit denen Kinder sich neue Welten erschließen.



[/www.romnja-power.de](http://www.romnja-power.de)

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de

ista
Institut für den Situationsansatz

20

Ja zu Unterschieden!

Respektvoller Erfahrungsaustausch bringt Unterschiede zutage:

- Projekt über Vielfalt der Religionen → Aufschluss über religionsbezogene Ausgrenzungserfahrungen
- Erziehungsvorstellungen mit Eltern/Bezugspersonen
- Armutserfahrungen im Team
- Erfahrungen mit Flucht, Krieg, Vertreibung von Familien und Teammitgliedern

Usw. usw.



Methode, um übers Elternsein ins Gespräch zu kommen

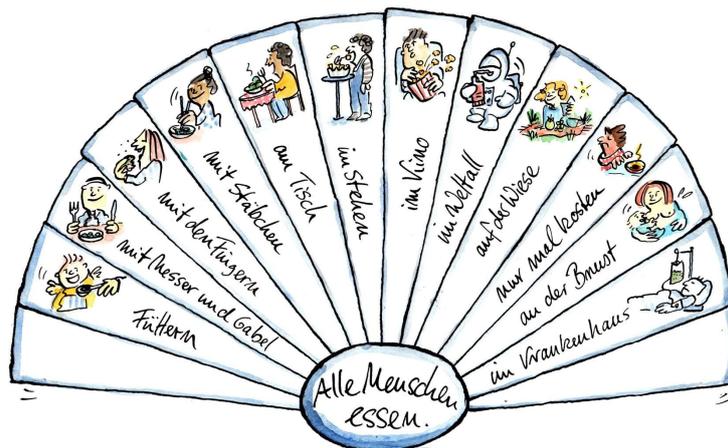
©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



Ja zu Unterschieden! Unterschiede sichtbar machen



Vielfalt respektieren: Gemeinsamkeiten sind der Ausgangspunkt für die Darstellung von Unterschieden. Sie sind jeweils eine Möglichkeit von vielen und stehen gleichwertig nebeneinander. Sie laden zum Vergleichen ein.

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



Nein zu Ausgrenzung: Respektvolle Bezeichnungen finden

Wie wird über Familien gesprochen?

- „intakte“ Familien
- „Bilderbuchfamilien“
- „vollständige“ Familien
- „bildungsnahe“/„bildungsferne“ Familien
- Flüchtlingsfamilien
- A. hat „nur“ eine Mama...

→ Bezeichnungen enthalten Bewertungen, was als „normal“ gilt und „wünschenswert“

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



Aktivitäten diskriminierungskritisch überprüfen

KiDs aktuell
1/2018

VORURTEILSBEWUSST (VOR-)LESEN
Kinderbücher für alle!

MILIEUBEWUSST
WER NICHT NICHT IST!

KiDs aktuell
2/2016

KINDERLIEDER FÜR ALLE!
Anregungen für eine vorurteilsbewusste Praxis

KINDERLIEDER VORURTEILSBEWUSST BETRACHTET

KiDs aktuell
1/2016

FASCHING VORURTEILSBEWUSST FEIERN!
Anregungen für eine diskriminierungssensible Praxis

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Weitere KiDs aktuell auf www.kinderwelten.net

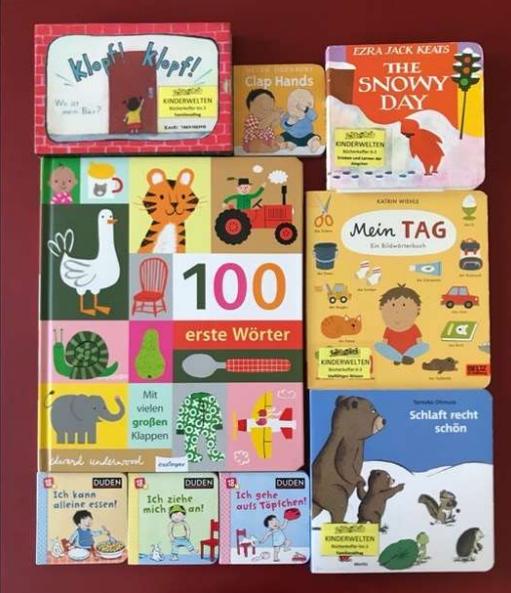
Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Diskriminierungs-kritische Ausstattung mit Kinderbüchern

<https://situationsansatz.de/fachstelle-kinderwelten%e2%80%8b/kinderbuecher/kinderbuch-empfehlungen/>



Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung*

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



25

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Diskriminierungs-kritische Ausstattung mit Spielmaterialien

<https://situationsansatz.de/fachstelle-kinderwelten%e2%80%8b/spielmaterialien/>



Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung*

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



26

Routinen überprüfen: Ist das gerecht?

Das Verständnis von Gerechtigkeit und „gerechte Verteilung“ überprüfen

Bei ungleichen Voraussetzungen bewirkt Gleichbehandlung, dass Ausschlüsse verstärkt werden.

Also braucht es ungleiche Maßnahmen, um allen Kindern Teilhabe zu ermöglichen und damit Gerechtigkeit herzustellen.



Gleich ist nicht gerecht!



©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



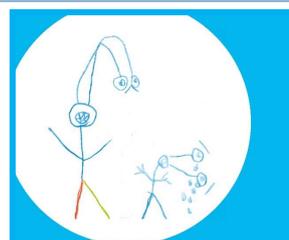
Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



27

Nein zu Ausgrenzung: Position beziehen gegen Diskriminierung und Unrecht

- Intervenieren bei Einseitigkeiten, Ausgrenzung und Abwertung zwischen Kindern, zwischen Erwachsenen und Kindern, zwischen Erwachsenen
- Intervenieren, wenn Eltern Vorurteile äußern
- Beschwerden von Eltern über Einseitigkeiten, Ausgrenzung und Diskriminierung ernstnehmen und verfolgen
- Antidiskriminierungs-Beschwerdeverfahren verabreden



Wenn Diskriminierung nicht in den Kummerkasten passt

Eine Arbeitshilfe zur Einführung von diskriminierungssensiblen Beschwerdeverfahren in der Kita

von Anne Schöbener und Erika Weller
Hrsg. KIB – Kinder zur Diskriminierung erkennen? Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung/ Institut für den Situationsansatz

Arbeitshilfe zur Einführung diskriminierungssensibler Beschwerdeverfahren in der Kita (2019)

https://situationsansatz.de/wp-content/uploads/2020/07/Kids_Arbeitshilfe_webversion.pdf

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



28

Ja zu Unterschieden – nein zu Ausgrenzung

Was es braucht:

- Explizite Bejahung von Unterschiedlichkeit,
 - ▣ als Tatsache in der sozialen Welt
 - ▣ und als möglicher Motor für Veränderungen/Weiterentwicklungen.
- Bei gleichzeitiger Klarheit in der Werteorientierung, die ein Nein bei Verletzungen von Rechten und bei Herabwürdigungen meint.



Die zwei Seiten der Inklusionsmedaille!

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



29

Demokratische Kultur verankern

Demokratische Lernorte gestalten, die allen Kindern Bildung und Lernen ermöglichen und sie vor Diskriminierung und Abwertung schützt, umfasst:

- Dass allen Kindern und Familien **Wertschätzung** und **Interesse** entgegengebracht wird und sie zur Beteiligung eingeladen werden,
- die unterschiedlichen Familienkulturen **sichtbar** werden und damit die Zugehörigkeit aller Kinder und Familien zur Einrichtung vermittelt wird,
- Dass Einseitigkeiten und Dominanz **kritisch hinterfragt** werden,
- Und bei Diskriminierung und Abwertung verlässlich **interveniert** wird.

→ Erforderlich sind Wissenserweiterung, Selbst- und Praxisreflexion gemeinsam mit anderen (Perspektivenvielfalt!), Praxisveränderungen in der Verständigung mit den Familien, um sie als Verbündete für **Demokratisierung** zu gewinnen

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



30

Publikationen der Fachstelle: Bücher



© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Wagner, Petra (2014): Was Kita-Kinder stark macht: Gemeinsam Vielfalt und Fairness erleben. Cornelsen

Wagner, Petra (Hrsg.) (2022): Handbuch Inklusion. Grundlagen einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Verlag Herder, Freiburg im Breisgau. (4. Auflage)

Richter, Sandra (2022): Vorurteilen und Diskriminierung in der Kita begegnen. Herder Verlag, Freiburg.



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



Reihe für die pädagogische Praxis: KiDs aktuell



© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

<https://situationsansatz.de> in der Mediathek



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



Praxismaterialien



Pädagogisches Begleitmaterial
 Download:
<https://situationsansatz.de/wp-content/uploads/2022/01/IST-221122begleit-Links-Kor-Web.pdf>

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Kinderbuch (5 Bände zweisprachig Deutsch-Arabisch, -Tigrinya, -Kurmanci, -Farsi, -Englisch)
 Download beim Verlag <https://www.vielundmehr.de/bilderbuecher/wir-kinder-aus-dem-fluechtlingsheim/>



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
 Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



Kinderwelten-Infos

KINDERWELTEN INFO 1

Hate Speech und Shit Storms: Mediale Angriffe auf vorurteilsbewusste Kitapraxis zurückweisen

Hate Speech und Shit Storms sind zwei Begriffe, die zusammenfassend auf die gegen die Kitapraxis gerichteten, medialen Angriffe auf vorurteilsbewusste Kitapraxis abgefasst werden können. Diese Angriffe zielen auf die Legitimierung der Kitapraxis ab und sind als Bedrohung der Kitapraxis zu verstehen. Sie sind als Bedrohung der Kitapraxis zu verstehen und sind als Bedrohung der Kitapraxis zu verstehen.

KINDERWELTEN INFO 4

Antidiskriminierung in der Kita verankern

Die Antidiskriminierung in der Kita ist ein zentraler Bestandteil der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Sie zielt darauf ab, die Diskriminierung von Kindern zu verhindern und die Gleichberechtigung aller Kinder zu gewährleisten.

KINDERWELTEN INFO 5

UN-Kinderrechte diskriminierungssensibel und machtkritisch umsetzen

Die UN-Kinderrechte sind ein zentraler Bestandteil der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Sie zielen darauf ab, die Rechte aller Kinder zu gewährleisten und die Diskriminierung zu verhindern.

KINDERWELTEN INFO 6

In Krisenzeiten erst recht: Ein klares Nein von Kitas zu Ausgrenzung und Diskriminierung

In Krisenzeiten ist es besonders wichtig, die Rechte aller Kinder zu gewährleisten und die Diskriminierung zu verhindern. Ein klares Nein von Kitas zu Ausgrenzung und Diskriminierung ist ein zentraler Bestandteil der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung.

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

<https://situationsansatz.de> in der Mediathek
 Für Kitaleitungen, Fachberater*innen und Trägervertreter*innen



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
 Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



Publikationen der Fachstelle für die Fortbildungspraxis

NEU!

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung* Ausgabe 2023|01

Fortbildungen

diversitätsorientiert und diskriminierungskritisch

TEAMEN IM
 HETEROGENEN
 TANDEM



© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung*

**Magazin der Fachstelle Kinderwelten:
Fortbildungen – diversitätsorientiert und
diskriminierungskritisch**

Ausgabe 1/2023:
Teamen im heterogenen Tandem
Download:
<https://situationsansatz.de/publikationen/teamen-im-heterogenen-tandem/>

Ausgabe 2/2023: Intervenieren bei
Diskriminierung in Fortbildungen

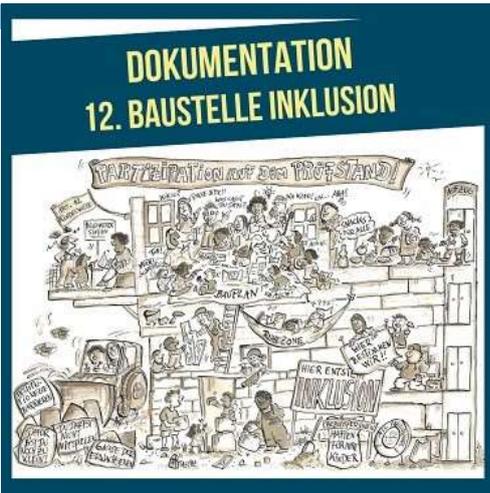
Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



35

Dokumentationen der jährlichen Fachtagungen „Baustelle Inklusion“

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung*



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de

**Tagungsdokus
mit Filmen und Texten seit 2010**
<https://baustellen.kinderwelten.net/>

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de



36

Expertisen und Recherchen

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Sulzer, Annika/ Wagner, Petra
(2011): Inklusion in Kindertageseinrichtungen: Qualitätsanforderungen an die Fachkräfte. Expertise der WIFF, www.weiterbildungsinitiative.de



Wolter, Berit (2021): Demokratiebildung im Bereich Kita in den Bildungsprogrammen der Bundesländer"

Trần, Hoa Mai (2024): Demokratiebildung in Verfahren der Qualitätsentwicklung in Kitas: Eine Dokumentenanalyse



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de

 Institut für den Situationsansatz

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung*

37

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung[©]

www.kinderwelten.net

fachstelle@kinderwelten.net

 [@fs_kinderwelten](https://www.instagram.com/fs_kinderwelten)

 [@Fachstelle.Kinderwelten](https://www.facebook.com/Fachstelle.Kinderwelten)

 [Fachstelle Kinderwelten](https://www.youtube.com/Fachstelle_Kinderwelten)

Im Institut für den Situationsansatz
in der INA Berlin gGmbH

Geschäftsstelle:
Fachstelle Kinderwelten im ISTA
Muskauer Str. 53, 10997 Berlin
Tel: +49 30 6953 9990
Leitung: Petra Wagner

Jetzt zum
Fachstellen-Newsletter anmelden
und keine Infos mehr verpassen!:



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / www.kinderwelten.net
Arbeitsbereich im Institut für den Situationsansatz in der INA Berlin gGmbH / www.situationsansatz.de

 Institut für den Situationsansatz

38